



aktuelles

fachbereiche

suche

KIT - Kommunikation, Innovati

portrait

studium

international

praxistransfer

organisation

kontakt

Pressemitteilung


Bochum, 29. November 2000

Neue Ozongeneratoren sind kostengünstig und leistungsfähig FH und Siemens zeichnen Absolventen mit Transferpreis aus

*Ozon, also dreiatomiger Sauerstoff, ist ein hochreaktives Gas. Entsprechend vielseitig sind seine Nutzungsmöglichkeiten. In den letzten Jahrzehnten konnten in der Anwendung elektrischer Entladungen zur Ozonerzeugung wesentliche Fortschritte gemacht werden. Mit der Diplomarbeit "Prototypentwicklung für eine marktgerechte Produktlinie zur Ozonerzeugung" erarbeitete Dipl.-Ing. **Frank Scherello** ein Konzept für einen ebenso kostengünstigen wie leistungsfähigen Ozongenerator. Dafür erhält er den Siemens-Preis für Wissenstransfer 2000.*

Mit der neuen Produktlinie konnte bei der Firma Innotec Dr. Nitsche GmbH mit Sitz in Karlsruhe ein neuer Geschäftszweig eröffnet werden. Mit dieser Entwicklung im Labor für Systemtechnik, Antriebstechnik und Leistungselektronik der FH können unterschiedliche Anforderungen für den Ozoneinsatz in den Bereichen Umwelt, Hygiene, Klimatechnik usw. erfüllt werden. Die hervorragende Arbeit wurde von Prof. Dr. Peter Brychta betreut.

Ebenfalls einen hohen Nutzwert für das mit der FH Bochum zusammenarbeitende Unternehmen hat die Diplomarbeit "Simulation und Messung des Setzprozesses von LKW-Parabelfedern" von Dipl.-Ing. **Stefan Terbille**. Er untersuchte das Verhalten solcher Blattfedern mit Hilfe der computergestützten Finite-Elemente-Methode (FEM) für die Firma Luhn & Pulvermacher DN GmbH in Hagen. Mit dem Verfahren ist es möglich, das Verhalten der Federn bereits im Konstruktionsstadium vorauszubestimmen und so die Dauer und Kosten von Neuentwicklungen stark zu reduzieren. Der mittelständische Federhersteller hatte bislang nicht die Möglichkeiten, solche Simulationen durchzuführen. Für seine Arbeit, die von **Prof. Dr. Jens Feldermann** in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Eckehard Müller betreut wurde, wird Stefan Terbille anlässlich der Transferpreisverleihung ausgezeichnet.

Ingenieure sind selten Bastler, die nur neue Produkte entwickeln oder instandhalten. Viel häufiger wird ihr Know-how zur Organisation und Optimierung von Abläufen im Unternehmen benötigt. So beschäftigt sich auch die Diplomarbeit "Abbildung eines Zuschnittbetriebes für Quartobleche (Anarbeitung) in SAP R/3" von Dipl.-Ing. **Michael Thiel** mit Organisationsfragen: SAP R/3 ist das erfolgreichste Softwaresystem für ein integriertes Informationsmanagement in mittleren und großen Unternehmen. Es vernetzt von der Produktion über die Lagerhaltung bis zu Vertrieb und Verkauf alle Unternehmensbereiche und erlaubt so die Optimierung der Abläufe. Michael Thiel hat zur Einführung von R/3 bei der Bochumer Firma **Krupp Thyssen Nirosta**  (KTN) beigetragen und die Informationsflüsse in einem KTN-Profitcenter in Duisburg ermittelt. Auch seine Arbeit (Betreuer: Prof. Dr. Eckehard Müller) wird bei der Transferpreisverleihung gewürdigt.

Ebenfalls ausgezeichnet wird die Diplomarbeit "Vermeidung von Poren beim Einschweißen von Rohren (15 Mo 3) in Rohrscheiben (16 Mo 3) mit

dem WIG-Orbitalschweißverfahren im Apparatebau" von Dipl.-Ing. **Ralf Kubbilun**, die von **Prof. Dr. Heinrich Hantsch** betreut wurde.

Die Transferpreise der Fachhochschule Bochum werden von der FH und den preisstiftenden Firmen für Diplomarbeiten verliehen, die einen herausragenden Praxisbezug aufweisen oder eine besonders gelungene Zusammenarbeit der Hochschule mit einem Unternehmen darstellen. Der Siemens-Preis für Wissenstransfer ist mit einem Preisgeld von 3.000,- DM versehen.

[[zur Startseite](#) | [Fachbereiche](#) | [Suchen und Finden](#)]
[[über uns](#) | [Studium](#) | [International](#) | [Praxistransfer](#) | [Einrichtungen](#) | [Kontakt](#)]
Stand: 2000-11-29 - [Impressum](#) - [Detlef Bremkens](#)
© Fachhochschule Bochum, Lennerhofstr. 140, 44801 Bochum, Germany, <http://www.fh-bochum.de/aktuelles/presse/2000/pm20001129.html>